

mumblecore

von engl.: *mumble* = murmeln, nuscheln; in der Kritik manchmal: *mumble corps*; selten auch: *bedhead cinema*; manche Quellen nennen zwar John Cassavetes als Anspielungsfigur – die Bezeichnung *slackavettes* weist aber eindeutig auf Richard Linklater als Vorläufer zurück (resp. seinen Film *Slacker*, 1991)

Kleine amerikanische Independent-Bewegung, die seit 2005 aufgetreten ist (als Vorläufer gilt *Funny Ha Ha*, 2002, Andrew Bujalski). Die Filme sind ausnahmslos Lowest- oder No-Budget-Produktionen. Meist wird mit digitalen Videokameras gearbeitet, Laien arbeiten als Darsteller, die Dialoge werden meist improvisiert. Thematisch geht es um die sozialen Probleme von 20jährigen. Stilistisch verweisen die Filme auf Reality-Shows des Fernsehens und manche Formen des Privatvideos, die auf Internet-Plattformen wie YouTube verbreitet werden. Zu den Regisseuren der Richtung gehören Andrew Bujalski, Mark Duplass, Jay Duplass, Aaron Katz und Joe Swanberg. Zu den bekanntesten Produktionen rechnen Joe Swanbergs *LOL* (2006), sein *Hannah Takes the Stairs* (2007) und Aaron Katz' *Dance Party, USA* (2006). Die Gruppe wurde bekannt durch eine Reihe von zehn Filmen, die das Independent Film Channel Center in New York 2007 zeigte, und ist bis heute ein Insider-Tip geblieben (Stand: 2010).

From:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/m:mumblecore-6588>

Last update: **2011/07/30 00:37**

